

hunderts. Die erste *Landesilora* gab Franz Willibald Schmidt 1793/94 unter Titel: *Flora Boemica* heraus. Ausserordentlich interessant ist der Abschnitt: *Botanische Forschungsreisende*. Wir machen innige Bekanntschaft mit Thaddaeus Haenke, dem Entdecker der *Victoria regia*, mit Joh. Emanuel Pohl und Friedrich Grafen von Berchtold, welche Südamerika bereisten, mit Johann Wilhelm Helfer, der Vorderindien bereiste, mit August J. Corda und G. Menzel, die Mittel- und Nordamerika besuchten, mit dem „genialen Unglücklichen“, nämlich Franz Wilhelm Sieber. Er war der erste österreichische Naturforscher, der auf eigene Kosten botanische Reisen wie niemand vor ihm unternahm. Sie erstreckten sich ausser auf Europa auch auf Afrika, Asien und Australien. Die gesammelten Schätze besassen und besitzen jetzt grossen wissenschaftlichen Werth. Auch der Verdienste der Gebrüder Presl, des Fr. Josef Ruprecht wird gedacht. Ein besonderer Abschnitt wird dem „geistigen Zentrum der Botaniker Böhmens in der ersten Hälfte des XIX. Jahrhunderts“, Philip Maximilian Opiz (1787—1858), gewidmet. Er war der erste, welcher die kryptogamistische Erforschung seines Vaterlandes energisch in die Hand nahm und die erste Pflanzentauschanstalt der Welt 1819 gegründet hat. Mit grosser Umsicht, Kritik und Gründlichkeit bearbeitete Verf. den Abschnitt: die floristische Erforschung des Landes; es werden die einzelnen Gebiete Böhmens gesondert hierbei besprochen. Den Beschluss bildet: die Pflege der systematischen Pflanzenkunde und die Pflege der allgemeinen Botanik. Im sechsten Capitel erläutert Maiwald die Pflanzenpflege im XVIII. und der ersten Hälfte des XIX. Jahrhunderts und zwar: die bedeutendsten Parkanlagen Böhmens, die Einführung der Zierpflanzen und Culturgewächse, die Gründung der böhmischen Gartenbaugesellschaft und der landwirtschaftlichen Schulen und die Pflege der Forstwirtschaft. Der Schluss, das siebente Capitel, umfasst die Geschichte der Botanik in Böhmen in den verflossenen Jahrzehnten. Es folgt dann eine Zusammenstellung von Behelfen und Notaten, ein Personen- und Sachregister.

Dadurch, dass Verf. auch Excursionen auf das Gebiet der Geschichte der Botanik in Deutschland unternimmt (z. B. „Buch der Natur“ von Konrad von Megenbergs, der ältesten Naturgeschichte in deutscher Sprache, des *Contrafayt Kreuterbuch* durch Otho Brunfels newlich beschrieben 1532, dem ersten Buch mit naturgetreuen Pflanzenabbildungen) und uns mit genauen Biographien vieler in Deutschland gebürtiger Botaniker beglückt, wird sich das Interesse für das Werk nur erhöhen.

Matouschek (Reichenberg).

Personalnachrichten.

Ernannt: Dr. F. Cortesi zum Conservator des königlichen botanischen Instituts in Rom. — Dr. E. Chiovenda zum Conservator des Kolonialherbariums in Rom.

Der Verein deutscher Rosenfreunde veranstaltet dieses Jahr eine Rosenausstellung in Kreuznach. Herr Hübsch-Reuther ertheilt jede gewünschte Auskunft über Platz, Programm usw.

Ausgegeben: 7. März 1905.

Commissions-Verlag: E. J. Brill in Leiden (Holland).

Druck von Gebrüder Gotthelf, Kgl. Hofbuchdrucker in Cassel.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: [98](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion des Botanischen Centralblatts

Artikel/Article: [Personalnachrichten. 272](#)